



Trimmis, 14. Juni 2021

Medienmitteilung

Erlebnis Natur – Projektwoche der Schule Trimmis

Goethe formulierte einst: "Nur wo du zu Fuss warst, bist du wirklich gewesen." Ganz in diesem Sinne führte die Schule Trimmis vom 7. Juni – 11. Juni 2021 eine Projektwoche zum Thema Natur durch. Möglichst viel Zeit draussen zu verbringen war oberstes Ziel. Wie von Goethe vorgeschlagen wurden der Wald, die Gewässer und die Berge rund um Trimmis zu Fuss oder mit dem Fahrrad erkundet.

Sensibilisiert auf bestimmte Themenbereiche begegneten die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen der Natur auf vielfältige Weise. Jeder Tag wurde abwechslungsreich gestaltet. Die natürliche Umgebung mit allen Sinnen wahrzunehmen, um deren komplexe Zusammenhänge zu erfassen und zu verstehen, war zentral. Für das leibliche Wohl sorgten ebenfalls Schülerinnen und Schüler der Oberstufe. Die Jägersektion Calanda organisierte eine Suche eines Stück Wildes mit Schweisshund und Führerin. Unter der Leitung vom Trimmiser Förster demonstrierte ein Forstwart Lernender im 3. Lehrjahr das fachgerechte Fällen eines Baumes.

Wasser, Wald und Gebirge

Die Lebensräume Wasser, Wald und Gebirge wurden von den Kindern und Jugendlichen näher erkundet. Der Rhein bot attraktive Erkundungsmöglichkeiten. Eine Gruppe wanderte auf dem Rheinwuhweg von Landquart nach Trimmis. Zum Thema Rhein, Fische und Fischeaufstieg orientierte ein Wildhüter vom kantonalen Amt für Jagd und Fischerei Graubünden, die Klassen bei der Fischtreppe des Kraftwerkes in Domat/Ems.

Bau einer Waldhütte

Konkrete und handfeste Projekte wurden während der Woche realisiert. Ein Beispiel dafür ist der Bau der Waldhütte in den Wittenen. Die Pflege des Trimmiser Waldes wurde dabei nicht unbeachtet gelassen: Dicht bewachsene Waldstücke wurden ausgelichtet, dünn bewachsene Waldpartien mit resistenten Jungbäumen bepflanzt. Unter fachgerechter Führung entstanden Überwinterungshilfen für Kleinreptilien und Kleinsäuger. Dadurch wurde auch der Artenförderung Rechnung getragen. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten am Projekt Waldhütte konnte diese am Freitag der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Unterstützung durch Fachpersonen und Vereine

In Begleitung von Lehrpersonen und externen Fachleuten beobachteten die Gruppen mit Feldstecher und Fernrohr beispielsweise Vögel und Wildtiere. Viel Wissenswertes über die einheimische Fauna und Flora konnten die Schülerinnen und Schüler im Verlaufe der Woche in ihren Rucksack packen. Aktive Unterstützung bei der Durchführung der Projektwoche leisteten die Forstgruppe Trimmis, die Naturkundliche Vereinigung Trimmis, Pro Natura, der Schweizer Tierschutz, die Gruppe Vogelschutz Landquart und die Jägersektion Calanda.

Hoher Besuch

Zum Abschluss der Projektwoche fanden sich am vergangenen Freitag neben den Trimmiser Schulbehörden und weiteren Vertretern der Gemeinde auch der Regierungspräsident Mario Cavigelli bei der neuen Waldhütte ein. In einer persönlichen Ansprache betonte der Vorsteher des Departements für Infrastruktur, Energie und Mobilität die Wichtigkeit einer intakten Natur und die grosse Bedeutung der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung.